

Pflegelounge, 10.06.2024, Radebeul

Schwerpunkt: Akquise und Integration von internationalen Fachkräften

An der 4. Pflegelounge nahmen über 60 Gäste aus 21 Pflegeeinrichtungen des Landkreises Meißen teil. Themenschwerpunkt war diesmal die „Akquise und Integration von internationalen Fachkräften“, und ein Einblick in die dazu existierenden Maßnahmen des Landkreises Meißen und des Freistaats Sachsens. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen und offene Fragen zu diskutieren. Wir bedanken uns bei allen Referent*innen, die uns einen Einblick in ihre Arbeit gaben. Nachfolgend finden Sie die jeweiligen Arbeitsschwerpunkte und Kontakte:



Azubi-eRacer vor der Lutherkirche Radebeul

Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit:

Unter dem Thema: „**Fachkräfte finden, qualifizieren, halten.** Wie die Bundesagentur für Arbeit Arbeitgeber bei der Einstellung ausländischen Fachkräften unterstützen kann.“ informierten Jörg Rudolph, Teamleiter Arbeitgeberservice Agentur für Arbeit Riesa und Kati Radke, Vermittlerin Arbeitgeberservice zu folgenden Themen:

- Projekte zur Fachkräftegewinnung
- Faire Rekrutierung und Vermittlung
- Arbeitsmarktzulassung
- Anerkennung und Aufenthalt
- Förderung beruflicher Weiterbildungen
- Berufssprachkurs

Ausführliche Informationen finden Sie in der Präsentation im Anhang. Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen der Arbeitgeberservice gern zur Verfügung.

Kontakt: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/riesa/unternehmen/arbeitgeber>

Beschleunigtes Fachkräfteverfahren

„Sie haben sich für die Rekrutierung einer ausländischen Fachkraft entschieden und möchten das Verwaltungsverfahren bis zur Erteilung des Visums beschleunigen? In manchen Ländern kommt es aufgrund steigender Antragszahlen in den deutschen Botschaften zu Engpässen in der Termin- und Visumvergabe. Das sogenannte beschleunigte Fachkräfteverfahren nach § 81a AufenthG soll Abhilfe schaffen.“ (Steffi Kretzschmar, Fachkräftekoordination Landratsamt Meißen)

Frau Kretzschmar steht für Fragen zum Ablauf und Stolpersteinen zum beschleunigten Fachkräfteverfahren zur Verfügung.

Kontakt:

Steffi Kretzschmar
Fachkräftekoordination
Dezernat Verwaltung | Ausländeramt |
Sachgebiet Asyl und Integration
Landratsamt Meißen

Telefon: 03521 725-1760

Telefax: 03521 725-1700

E-Mail: auslaenderamt.integration@kreis-meissen.de

Internet: www.kreis-meissen.de

Arbeitsmarktmentoren Sachsen

Mit dem Programm „Arbeitsmarktmentoren Sachsen“ sollen die Potenziale von Geflüchteten und anderen Menschen mit Migrationshintergrund für den sächsischen Arbeitsmarkt erschlossen werden. Ziel der Arbeitsmarktmentor*innen ist es, ihre Mentees (die begleiteten Menschen) nachhaltig beruflich in Sachsen zu integrieren. Die Arbeitsmarktmentor*innen begleiten die Mentees auf dem gesamten Weg in Berufsausbildung oder qualifikationsadäquate, sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützen dabei auch deren (potenzielle) Arbeitgeber. Die Arbeitsmarktmentor*innen sind in ganz Sachsen im Einsatz. Insgesamt gibt es 14 Projekte mit mehr als 70 Mentor*innen. Darüber hinaus unterstützt eine fachlich-inhaltliche Programmbegleitung die Mentor*innen bei ihrer Arbeit. (<https://arbeitsmarktmentoren-sachsen.de/programmidee/>)

Die Mentor*innen beraten kostenfrei und unterstützen bspw. bei der Anerkennung von Zeugnissen und der Kommunikation zwischen den Behörden. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten befinden sich in der Präsentation im Anhang und auf der Website: <https://arbeitsmarktmentoren-sachsen.de/>

Kontakt:

Manuela Stockhause

Telefon: 0 15 1/527 18256

E-Mail: Manuela.stockhause@bsw-mail.de

ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG

Katja Bellmann berichtete von ihrer Arbeit als Integrationsmanagerin an den Elblandkliniken. Insbesondere stellte sie Möglichkeiten der Anerkennung in Deutschland und Onboarding-Prozesse vor.

Katja Bellmann: „Wir konnten im Workshop feststellen, dass die Akquirierung und Integration von internationalen Fachkräften Einrichtungen in der Pflege personell und zeitlich vor große Herausforderungen stellen kann. Die Prozesse der formellen Integration (z.B. beschleunigtes Fachkräfteverfahren) sind komplex und bedürfen Zeit. Außerdem gibt immer wieder Veränderungen, welche auf die Prozesse einwirken, wie zum Beispiel das Pflegeberufegesetz oder das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, welche neue Herausforderungen oder Möglichkeiten mit sich bringen können. Entsprechend besteht der Bedarf auf Unterstützung in diesem Bereich zurückgreifen zu können.“

Das Integrationsmanagement der Elblandkliniken kann hierbei dienstleistend unterstützen. Gern kann der Kontakt direkt über Frau Bellmann aufgenommen werden.“

Kontakt:

Katja Bellmann

Bewerber- und Integrationsmanagerin

ELBLAND Service und Logistik GmbH

E-Mail: katja.bellmann@elblandkliniken.de

Team-Diversity: Chance oder Risiko bei der Integration von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund?

An diesem Thementisch erarbeiten Madlen Güdner, Schulleiterin, Medizinische Berufsfachschule der Elblandkliniken und Petra Dornblut, Bereichsleiterin Soziale Dienste, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Meißen/Mittelsachsen gemeinsam mit den Teilnehmenden Maßnahmen zur Integration internationaler Fachkräfte ins Team. Ideen waren beispielsweise Patenprojekte oder Informationsveranstaltungen für Mitarbeitende zum Pflegeverständnis anderer Kulturen. Herausforderungen sah die Gruppe unter anderem in der Dauer und dem Ablauf des Anerkennungsverfahrens und möchte sich dazu auch weiterhin austauschen.

Highlights

Grußwort und Gesprächsrunde mit Frau Staatsministerin Petra Köpping

Wir bedanken uns bei Frau Staatsministerin Petra Köpping, die mit unseren Teilnehmenden ins Gespräch kam und Fragen zum Thema: Pflegeausbildung, Personalbemessungsverfahren und internationalen Fachkräften beantwortete. Zudem ermöglichte Sie uns den Kontakt zur VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH, die seit 2015 Fachkräfte aus Brasilien erfolgreich rekrutiert und integriert. Die Leiterin des Integrationsmanagements und Onboardings, Paula Jacob, berichtete uns von ihrer Arbeit. Außerdem ermöglichten uns die Erfahrungsberichte von Jacqueline Maria Silva Souza und Vinicius de Oliveira Coutinho, brasilianische Pflegefachkräfte der VAMED Klinik, einen deutlichen Perspektivwechsel.



Bericht der brasilianischen Fachkräfte v.l.n.r.: Jacqueline Maria Silva Souza, Pflegefachkraft; Paula Jacob, Leiterin des Integrationsmanagements und Onboardings VAMED Klinik Schloss Pulsnitz GmbH; Vinicius de Oliveira Coutinho, Pflegefachkraft

„Pflege wird in Sachsen durch die demographische Situation in besonderer Weise geprägt, da wir im Vergleich der Bundesländer den höchsten Altenquotienten und die höchste Pflegequote haben. Das ist eine große Herausforderung für die pflegerische Versorgung. **Das Projekt benennt die zentrale Lösung: es geht nur gemeinsam!** Neben den Arbeitsbedingungen und der Wertschätzung der Pflegekräfte ist die Nachwuchsgewinnung besonders wichtig. Der Freistaat unterstützt die Ausbildung von Pflegefachkräften beispielsweise seit September 2022 durch eine Beratungsstelle Pflegeausbildung Sachsen.

Wir als Sozialministerium führen unter dem Motto „Wir machen die stärksten Sach(s)en! – Berufe zum stolz sein.“ eine Image- und Recruitingkampagne für Berufe im Themenspektrum des Sozialministeriums durch, u.a. auch für Pflegeberufe. Und wir benötigen Fachkräftezuwanderung. Deshalb war der Austausch mit den brasilianischen Fachkräften sehr wichtig.“ (Instagram: sms_sachsen Beitrag vom 10. Juni. 2024, Hervorhebung durch Verfasserin)

Verlosung der Azubi-eRacer und Azub-iPads

Im Rahmen des Projektes „Pflege.neu.denken I Gemeinsam für DICH“ werden jedes Jahr drei Azubi-eRacer und drei Azub-iPads verlost. Sie stehen den Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung für 1 Jahr kostenfrei zur Verfügung. Staatsministerin Petra Köpping zog die Lose unserer glücklichen Gewinner 2024. Ab Mitte September flitzen die eRacer im Straßenbild des Landkreises Meißen umher.



Die Gewinner der Azubi-eRacer und Azub-iPads 2024. v.l.n.r.: Christin Amende, Projektmitarbeiterin „Pflege.neu.denken“; Sandra Leubner, Pflegedienstleiterin Elzida GbR Ambulanter Pflegedienst; Martin Schunack, Pflegedirektor Elblandklinikum Radebeul, Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt; Linda Kolossa, Praxisanleiterin Diakonie Meißen; Jessica Busch, Pflegedienstleiterin Diakonie Riesa; Yvonne Martiniak, Referentin Unternehmenskommunikation ASB Ortsverband Riesa e.V.; Sybille Schmidt, Heimleiterin ASB Ortsverband Riesa e.V., Dirk Roscher, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und freuen uns Sie wieder am **19.11.2024 in Großenhain** begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Leiter des Pflegeprojektes
Mitglied des Regionalvorstandes der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen



Projektmitarbeiterin
Pflege.neu.denken I Gemeinsam für Dich
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

Kontakt:

E-Mail: pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de
Adresse: Salzstraße 24, 01640 Coswig
Telefon: 03523 53577-14